

Leipzig

25. Deutsches Bach-Fest in Leipzig

Die „Dritte Kammermusik“ im Landeskonser-
vatorium brachte Sebastian Bachs formal streng gearbeitetes
dreijähriges zweites Brandenburgisches Konzert F-Dur mit sei-
ner edlen Linienvührung, wobei die Soloinstrumente beherr-
schend im Vordergrund stehen, ferner ein reizvolles Trio für
Flöte und Violine mit Cembalo-Bassoncell von Wilhelm Friede-
mann, während Horst Günther sehr gesinnungsvoll Gesänge von
Philipp Emanuel nach Texten von Gellert vortrug, von
denen besonders die Vertonung des „Die Himmel röhmen des
Ewigem Thre“ interessierte, das in Beethoven Komposition be-
rühmt geworden ist. Das wichtigste hämmerische Ereignis der
Veranstaltung war jedoch der Vortrag sämtlicher Goldberg-Vari-
ationen durch Professor Günther Ramin aus dem Cembalo.
Dieses Werk, das Sebastian Bach für den Cembalisten Gold-
berg, seinen Schüler, schrieb, gehört zu den bedeutendsten und
zugleich schwierigsten Arbeiten des Meisters. Mit unerschöp-
lichem Reichtum an Einfällen sind die Variationen einer Sar-
abande aus dem „Notenbuch für Anna Magdalena Bach“ von
1725 durchgeführt — bis Bach am Ende mit höflichem Humor
zwei heitere Volksweisen in das geistvolle Spiel einbezieht. Wie
Günther Ramin das Werk mit überlegener Meisterschaft auf-
baute und mit eitem musikalischen Temperament durchdrang,
das röhrt eine anbächtige Hörschaft zu jubelnden Ovationen hin.

Den Abschluss des Bachfestes bildete die feierliche Auffüh-
rung von Johann Sebastian Bachs „Passionsmusik nach
dem Evangelisten Johannes“ unter Leitung von Prof. Dr. Karl Straube in der Thomaskirche. Die Jo-
hannes-Passion ist die einzige, neben der Matthäus-Passion er-
haltene Passionsmusik Bachs, minder berühmt als diese, von
herber, weniger lyrisch betont, doch voll eigner strenger Würde, ausgesetzter durch meisterhaft gesetzte Chöre und dramatisch zugespielte, eindringlich charakterisierende Chor-
partien sowie durch den dramatisch bewegten Evangelistenpart.
Die Aufführung war so durchsigtig und beeindruckt, wie man es
bei Professor Straubes überlegener, liebvolle einbringender und
vergelteter Führung nicht anders kennt. Es wurde von den
Solisten (voran Georg A. Walther als Evangelist), dem Cho-
rengeroch und dem Orchester vrachtvoll musiziert.

In Leipzig kommen in diesem Jahre übrigens alle großen Werke Johann Sebastian Bachs zur Aufführung. Von der traditionellen Karfreitagsaufführung der Matthäus-Passion und der Aufführung der Johannes-Passion im Rahmen des Bach-
festes wird im Laufe des Jahres das Magnificat aufgeführt werden. Eine Neubearbeitung der „Kunst der Fuge“ (für 2 Cembali) ist angekündigt. Das Weihnachtsoratorium wird dieses Jahr in der Thomaskirche erstmals vollständig (alle sechs Kantaten) dargeboten werden. Dr. Martin Kießig.

I Feststunde in der D.A.Z.-Halle. Von den über 9000 Betrieben, die sich in diesem Jahre in Sachsen am Leistungskampf beteiligt haben, werden, wie berichtet, etwa 100 sächsische Betriebe durch Verleihung des Gaufeldiploms ausgezeichnet werden, das künftig die Vorreiterstellung der Auszeichnung als NS. Wettbewerb bildet. Der feierliche Verleihungsakkt findet in der Reichsmessestadt Leipzig am heutigen Mittwoch, 29 Uhr, in der D.A.Z.-Halle auf dem Ausstellungsgelände statt, die aus diesem Anlaß Feststunde erhalten hat. Reichsstatthalter Mutschmann nimmt selbst die Verleihung vor.

I Die reichste Arbeit für deutsche Volkstumsforschung. Die von einer Mannschaft der Hochschule Zeitungswissenschaft an der Universität Leipzig unter Führung von Hochschulleiter Gerhard Starke hergestellte Arbeit für den Reichsberichtswettbewerb der deutschen Studenten, die den Titel trägt „Zeitungswissenschaftliche Stichprobe im Grenzdorf — Die publizistische Situation des Grenzdorfes Schönberg“, wurde in der Reichsbewertung als reichste Arbeit der Sparte „Deutsche Volkstumsforschung“ erkläre.

I Die Unterausportwartinnen in Leipzig. Unter Leitung der Sportwartin des Oberzuges, Annemarie Faber, findet gegenwärtig ein Reichsberichtswettbewerb aller Unterausportwartinnen in der Sportakademie Leipzig statt. Die Referentin für Leistungssport in der Reichsjugendführung, Carlo Steiert, stattete der Rufus einen Besuch ab.

I Ein Betrüger festgenommen. Am Dienstag wurde der 28 Jahre alte Kaufmannische Angestellte Willy Stielmeier festgenommen, der in der letzten Zeit mehrere Personen um Geldbeträge von 35 bis 165 RM. geschädigt hatte. In zwei Fällen mußte Stielmeier die Behauschaft mit Personen, die er in einem kleinen Krankenhaus kennen gelernt hatte, aus und erhielt hohe Geldbeträge für angebliche Reparaturen an einem Kraftwagen. In einem anderen Falle sprach er einen ihm bis dahin völlig unbekannten Mann an, lud ihn zu einem Glas Bier ein und erlangte von diesem unter schwindelhaften Angaben 85 RM. Es ist anzunehmen, daß Stielmeier noch weitere Personen geschädigt hat, die aber noch keine Anzeige erstattet haben.

I Zwei Unfälle durch Ausströmen von Gas. Am Montagnachmittag wurde der 68 Jahre alte Kaufmann Gustav H. von seiner Chefkau in der Küche gasvergilzt tot aufgefunden. Vermutlich hat er beim Lesen der Zeitung den nur lose festgefügten Zuführungsrohrschlauch vom brennenden Gasrohr verletzt, ohne das Ausströmen des Gases zu bemerken. Am gleichen Tage ist auch eine 72jährige Frau von ihrer Tochter in der Wohnung benutztlos aufgefunden. Beim Zubereiten des Mittagessens war sie durch austretendes Gas aus dem unbücherlichen Gasrohrshauch ohnmächtig geworden. Glücklicherweise kam hier Hilfe noch zur rechten Zeit, denn die Feuer-

löschpolizei konnte die Verunglücks mit dem Sauerstoffgerät nach einer halben Stunde wieder zum Bewußtsein bringen. — Solche Fälle geben der Kriminalpolizeielle Veranlassung, immer wieder auf die große Gefahr hinzuweisen, die undicht gewordene Gasflasche oder nicht in Ordnung befindliche Gasrohre in sich bergen.

I Grundstücksoverkäufe. Im Monat März wurden in Leipzig 90 gebaute und 49 unbebaute Grundstücke verkauft. Die Kaufsumme der bebauten Grundstücke betrug insgesamt 3 733 434,88 RM., diejenige der unbebauten Grundstücke 720 500,15 RM.

I Rothsch. **S**treichhölzer sind kein Kinderspielzeug! Mit vier Schlägereien mußte die Feuerwehr einem Brände zu Leibe gehen, der am Montag in einer Scheune in der Kirchstraße durch ein siebenjähriges Kind zum Ausbruch gekommen war, das mit Streichhölzern gespielt hatte. Nach zweistündigen Löscharbeiten war die Gefahr eines Weiterbrechens gebannt. Die aus Lehm errichtete Scheune muß mit dem stein gehobenen Teil abgerissen werden. Über 800 Zentner Stroh, Hafer, Luzerne, Sonnenblumen usw. sowie landwirtschaftliche Maschinen sind den Flammen zum Opfer gefallen.

I Naumburg. Dr. Person, Amtssleiter in Schulpforta. Am Sonnabend besuchte der Kreisinspektor der Nationalpolitischen Erziehungsanstalten, SS-Oberführer Dr. Schieffer, Schulpforta, die Stätte seiner früheren Wirklichkeit als Amtssleiter. Vor der versammelten Erzieher- und Angestelltenstätte gab er die Verstärkung des bisherigen kommissarischen Amtssleiters Oberstabsrat Dr. Person bekannt.

I Hohenmölsen. **T**reue Freundschaft. Aus einem Nachbardorf wird eine höhere Schule berichtet: Als ein Lehrer die Häupter der ihm anvertrauten Schulkinder zählte, stand er ein Kind mehr vor. Es stellte sich heraus, daß ein noch nicht schulpflichtiges Mädchen seinen eben erst schulpflichtig gewordenen Freund nicht allein lassen wollte und ihn deshalb in die Klasse begleitet hatte. Die treue Begleiterin legte sogar Geduld auf den Blas neben dem Freund. Es war schon einige Überredungskunst notwendig, um der anhänglichen Kleinen klarzumachen, daß sie ihren Freund in der Schule allein lassen müsse.

Aus der Lausitz

I Bautzen. Die Kreisfachgruppe der Ziegeln-
züchter hielt hier eine wichtige Tagung ab. Zu der Kreisfach-
gruppe gehören die Ortsfachgruppen der Amtshauptmannschaften Kamenz, Bautzen, Löbau und Zittau. 1938 jährt die Kreis-
fachgruppe 34 816 und 1937 34 947 Ziegeln, mit einer Zunahme von 2129 Ziegeln. Der Mitgliederbestand betrug am 1. April 1937 43 Vereine mit 1878 Mitgliedern, er stieg auf 50 Vereine mit 2034 Mitgliedern an. Stoffschwestern fanden statt in Kamenz, Seiffennerdorf und Wehrsdorf. Seit 1. April 1938 führt die Kassenfachgruppe Buchwald Helmke (Ebersbach); ab 4. Mai befindet sich die Kreisfachgruppen-Geschäftsstelle in Bautzen, Dres-
dener Straße 27, 2. Am 27. August sind Sonderhören von Jungköpfen in Bischofswerda für die Vereine der Amtshaupt-
mannschaften Bautzen und Kamenz.

I Bautzen. **V**DM-Tagung. In Bautzen fand eine Tagung statt, bei der 150 VDM- und JM-Sportwartinnen und Gruppenführerinnen des Untergauges die Mittelpunkte für die Reichsjugendwettkämpfe und den VDM-Sporttag behamen. Schon jetzt werden die Mädels ganz auf die Sommerarbeit ausgerichtet. Am Nachmittag erfolgte im Gewandhausaal die feierliche Einweihung der neuen Führerin des Untergauges, JM-Gruppenführerin Lotte Walther, durch die JM-Obergauführerin Helmi Hövelmann.

I Bautzen. **U**nterstützungszahlung an Kleinrentner. Für Mai 1938 am 30. April von 10.30 bis 11.30 Uhr im Landhaus, Erdgeschoss.

I Bautzen. **T**ödlicher Ausgang der Dampf-
hefselfexplosion. Der bei der gemeldeten Explosion des Kessels einer Dampfheizung verunglückte Walfenführer Erich Neumann aus Kottmarsdorf ist an den Folgen der schweren Verbrennungen im Bautzener Krankenhaus gestorben.

I Bautzen. **S**icherungsverwahrung für einen Gewohnheitsdelinquenten. Mit einem genehmiglichen Ge-
wohnheitsdelinquenten hat sich das Landgericht Bautzen zu beschäftigen. Der am 5. 9. 1939 in Tröbitz geborene und zuletzt in Kamenz wohnhaft gewesene Karl Richard Mehner hat bei einem Einbruch in die Verkaufsstelle der Verbrauchergenossenschaft in Kamenz 272 M. erbeutet. Bereits am nächsten Tage konnte er festgenommen werden. Mehner gab zu, daß er außer diesem Diebstahl innerhalb von sieben Wochen in verschiedenen Verkaufsstellen der Verbrauchergenossenschaften 500 Mark gestohlen hat. Mehner, der bereits überzählig vorbestraft ist, wurde vom Gericht wegen sehr vollständiger und eines verschuldeten schweren Mischdelikts zu sechs Jahren Jugendhaus und fünf Jahren Sicherheitsverlust verurteilt. Ferner wurde Sicherungsverwahrung angeordnet.

I Crottendorf. **D**arlehnskassenverein. Montag nachmittag hielt der hiesige Darlehnskassenverein seine 81. Generalversammlung im „Erbgerecht“ ab. Der vorstehende Bauer Henke hielt die zehnjährige Mitglieder herzlich willkommen. Rechner Bürgermeister Skoda trug den Geschäftsbericht vor, der einen beträchtlichen Auftrag gegenüber dem Vorjahr erkennen ließ. Vom Vorstehenden wurden darauf der Jahresabschluß sowie die Gewinn- und Verlustrechnung vorgetragen. Die sahungsgemäß ausscheidenden Vorstandmitglieder Henke und Skoda wurden wiedergewählt. In den Auflösungsfall wurden Stellmeister Michael Rölke (Crottendorf) und Bauer Johann Wauritz (Rudnitz) von der Generalversammlung einstimmig

CHEMNITZ

Wo übernachtet man in Chemnitz?

Im Hotel

Garagenhof

Zwickauerstraße 77

Auto- u. Tank-Dienst, Garagen für 500 Wagen

**Tapeten, Linoleum
Wachstuch**

Jahn & Giese

Inh. Fr. Widmer

Wiesenstr. 9 — Tel. 21971

Irmischer & Lenz

Inhaber: L. Lenz

Baugeschäft

Michaelstr. 69, Telefon 30491

Sie müssen es

Ihren Kunden
selbst sagen,
wie billig und
doch gut Ihre
Waren sind.

Bedienen Sie sich

der Anzeige,
die den Zweck
hat, sich an
Ihre Kunden
zu wenden.

**Optiker
Richter**

Marktplatz 7
Chemnitz

**in passender
Fassung wirken
Augen-
gläser
immer schön!**

**Das Fundament
unseres Erfolges**

**schöne Robelle
niechte Preise
sachmännische
Bedeckung**

Ergebnis: zufriedene Kunden und Empfehlung im Bekanntenkreis.
Bitte, belohnen Sie uns auch einmal unverbindlich

Möbel-Gammer
Oststr. 24-26

Mitteilung!

Anzeigen, die ohne Angabe des Absenders eingesandt werden, können wir unter keinen Umständen aufnehmen.

Sächsisches

Reichsstatthalter in Sachsen Aufsichtsbehörde des Weiß-Elster-Verbandes. Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft hat zur Aufsichtsbehörde des Weiß-Elster-Verbandes den Reichsstatthalter in Sachsen — Ministerium für Wirtschaft und Arbeit — bestellt, der im Einvernehmen mit dem Thüringischen Wirtschaftsminister und dem Regierungspräsidenten in Merseburg handelt.

Auch in diesem Jahre Platz- und Beerenscheine. Nach einer im Sächsischen Verwaltungsblatt Nr. 32, Teil 1, vom 28. April veröffentlichten Anordnung des Reichsstatthalters in Sachsen — Landesforstverwaltung — bleiben die bisherigen Bestimmungen über Ausgabe gebührenpflichtiger Platz- und Beerenscheine auch für das Jahr 1938 bestehen. Der Preis des Scheines beträgt wie bisher 0,50 RM. Die Ausstellung der Scheine erfolgt durch die Bürgermeister des Wohnortes gegen Vorlegung des Einwohnerbuchs. Sommerfrischler erhalten die Erlaubnischeine auch in Bürgermeister ihres Aufenthaltsortes ausgestellt, wenn sie dort als Sommerfrischler gemeldet sind. Nach den Richtlinien des Winterhalbjahres als hilfsbedürftig anzusehende Volksangehörige haben sich wegen Erlangung eines kostenlosen Erlaubnischeines an die Ortsgruppenleitung der NSV zu wenden.

Verkauf von Zeitungen und Grünschmuck am 1. Mai. Am 1. Mai und nach einer im Sächsischen Verwaltungsblatt erschienenen Mitteilung der Vertrieb und Verkauf von Zeitungen für den ganzen Tag sowie die Herstellung und der Verkauf von Grünschmuck im Gewerbebetrieb und Straßenhandel für die Zeit von 6—9 Uhr zugelassen. Hierbei dürfen nur die in Betracht kommenden Gesellschaftsmitglieder beschäftigt werden.

Erichthaus eines Straßen- und Wasserbaumes. Mit Wirkung vom 1. Mai 1938 an wird ein Straßen- und Wasserbauamt für die Straßenbaubetriebe der Amtshauptmannschaften Schwarzenberg und Stollberg bei der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg errichtet.

berufen. Von der Landwirtschaftlichen Zentralgenossenschaft sprachen Bankdirektor Scholz über den unbaren Geldverkehr und der Vertreter der Zentralgenossenschaft. Direktor Dörring, über den Warenverkehr in bezug auf Saatgut und Futter- und Dungsmittel.

Löschau. 90 Jahre in der Familie. Am Sonnabend vollendeten sich 90 Jahre, daß sich die Tischler von Clemens Walde in den Händen einer Familie befindet. Carl Walde, der Vater des leibigen Inhabers, begann sein Gewerbe am 23. April 1848. 1897 übernahm Clemens Walde sein die Werkstatt nach dem Tode seines Vaters, und er schafft gemeinsam mit seinem Sohne trotz seiner 73 Jahre noch tüchtig mit.

Löbau. **K**leinerloser Kraftfahrer. Auf der Bernsdorfer Landstraße wurde ein neuer Leinwandfahrer hergehend Kutschier von einem Kraftwagen angefahren, unter sein Fahrzeug geschleudert und erheblich verletzt. Die Pferde gingen dann durch, das Gespann konnte aber später von einem mutigen Volksgenossen aufgehalten werden. Obwohl dem Kraftfahrer diese Vorgänge nicht unbemerkt geblieben sein konnten, entfernte er sich, ohne sich um den Verletzten zu kümmern.

LOppach. **K**inderwagen vom Auto erfaßt. In einer gefährlichen Kurve, in der sich schon mehrere Unfälle ereignet, geriet ein Personenauto auf der schlüpfrigen Straße ins Schleudern. Die mit dem Kinderwagen auf der rechten Straßenseite laufende Gertud Osche wurde von dem Auto erfaßt und blieb mit erheblichen Verletzungen an Arm und Bein bewußtlos liegen. Das zweijährige Söhnchen des Dentisten Paul Klinger war aus dem beim Zusammenprall vorspringenden Kinderwagen herausgeschleudert, alljährlich wurde er nur leicht am Kopf verletzt worden. Hilfsbereite Volksgenossen nahmen sich der Verunglückten an.

LRamenz. In Bad Kössingen starb am Sonnabend im Alter von 90 Jahren Bankdirektor i. R. Ernst Doessling. Der Verstorbene war von 1925 bis 1934 Leiter der Allianz Ramenz der Commerz- und Privatbank.

Lauschwitz. **T**odesfall. Im Alter von fast 81 Jahren verstarb am Herzschlag der weit und breit bekannte Bauer Doktor Richter im Ortsteil Neuendorf, wo er ein kleines Häuschen besaß. Noch im Mai 1937 war es ihm vergönnt, im Kreise seiner zahlreichen Familie in voller Mülligkeit mit seiner ebenfalls noch tüchtigen Gattin das Fest der Goldenen Hochzeit zu feiern.

Amtliche Bekanntmachungen

Bautzen

1. Für den Bauern Clemens Gerhard Gneuhs in Burchau Nr. 289, 2. für den Bauern Ernst Hermann Schubach in Commerau bei Königsbrück Nr. 5, wurde das Entschuldungsverfahren eröffnet. — Zu 1: Die Landständische Bank des ehem. Sächs. Marktfleckens Oberlausitz in Bautzen wurde zur Entschuldigungsstelle ernannt. Zu 2: Das Entschuldigungsamt nimmt die Aufgaben der Entschuldigungsstelle wahr. — Die Gläubiger werden unter Hinweis auf die im Schumisfall nach § 11 Absatz 2 des Schuldenregelungsgesetzes drohenden Rechtsnachteile aufgefordert, ihre Ansprüche unter Angabe des Betrags, der genauen Entschuldigungsfällen und des Schuldgrundes bei dem Entschuldigungsamt Bautzen bis zum 31. Mai 1938 anzumelden und die der Forderung zugrunde liegenden Uchunden mit einzurichten.

Schulgewalde

Schulbeginn an der Grenzland-Verfußschule Schulgewalde. 1. Jahrgang Jungen: 27. April, 8 Uhr. 1. Jahrgang Mädchen: 27. April, 10 Uhr. Für die anderen Jahrgänge: Jägers: 2. Mai, 7 Uhr; Bäcker: 3. Mai, 12 Uhr; Bäcker: 2. 28. April, 12 Uhr; Landwirtschaft: 2. 2. Mai, 7 Uhr; Landwirtschaft: 3. 29